

Vorwort

„Kannst Du mal einen Unterricht zum Thema Industriebrandbekämpfung machen?“

In Vorbereitung eines solchen Unterrichtes begann die Recherche zum Thema und es entstand im Laufe vieler Monate ein Skript, welches die wesentliche Grundlage für das Buch bildete.

Das nun entstandene Buch soll dem interessierten Leser einen Überblick geben über die Besonderheiten im industriellen Bereich. Teilweise sind die Anforderungen im industriellen Bereich sehr speziell und werden von betrieblichen Feuerwehren übernommen. Diese speziellen Anforderungen in den unterschiedlichen Bereichen wie chemische Industrie, Raffinerie, Kernkraftwerke, Flughäfen, Bergbau usw. würden jeweils ein eigenes Buch füllen.

Das Buch vermittelt einige grundlegenden Besonderheiten, die für die Schadensbewältigung im industriellen Bereich und bei der Zusammenarbeit mit betrieblichen Feuerwehren wichtig sind und richtet sich an Führungskräfte und Ausbilder. Industriebrandbekämpfung unterscheidet sich gegenüber der Brandbekämpfung im Bereich von Wohn- und Geschäftsgebäuden vor allem durch die Dimensionen und die Intensität der Gefahren. Während bei der Brandbekämpfung eines Wohnhauses ein Förderstrom von 800 Liter als überdurchschnittlich gilt, so stellt er im Bereich der industriellen Brandbekämpfung eher die Untergrenze dar. Ziel der Ausbildung im Bereich der Gefahrenabwehr ist der Kompetenzaufbau. Also die Fähigkeit, Herausforderungen in der Einsatzpraxis selbst zu bewältigen und effektiv handeln zu können. Wissen (ein Buch lesen) und Qualifikation (Lehrgang „Zug- oder Verbandsführer“) sind keine Kompetenzen. Sie bilden lediglich die notwendige Voraussetzung für den Kompetenzaufbau.

Es gibt nur einen Weg die Kompetenz zu erlangen und der ist anstrengend und häufig auch mit Kosten verbunden. Man muss es selber machen. So häufig es geht, in möglichst verschiedenen Situationen. Leider sind die Möglichkeiten, in Deutschland umfassend mit Schaum und Pulver zu trainieren, **sehr** begrenzt. So ist die Miniaturausbildung in diesem Bereich eine sinnvolle Lösung, um diesen Mangel ein bisschen auszugleichen und Einsatzkräften die Wirkung von Schaum und Pulver näher zu bringen und das Zusammenspiel der verschiedenen Löschmittel zu zeigen. Das Buch gibt hoffentlich einen guten Überblick über verschiedene Einsatzoptionen und hilft bei der Ausbildung. Das praktische Training kann es nicht ersetzen.

Danksagung

Wie bei jedem Buch ist es ein langer Weg gewesen. Viele Personen haben indirekt dazu beigetragen mit Ideen und Rückmeldungen in zahlreichen Diskussionen, Übungen und Einsatznachbesprechungen sowie dem zur Verfügung stellen von Bildern.

Besonderer Dank gilt dabei Roland Beusch, Tobias Biermann und Peter Thiele für das letzte Review und die wertvollen Hinweise. Natürlich sind Rückmeldungen zum Buch willkommen und werden beantwortet.

Kerpen, im Mai 2021

Bernhard Horst

Der Autor:



Dr. rer. sec. Bernhard Horst (Jahrgang 1975)

Seit 1989 aktives Mitglied Freiwillige Feuerwehr; seit 1996 beruflich im Bereich Feuerwehr tätig in verschiedenen Verwendungen, u.a. als Lehrkraft Landesfeuerweherschule, Leiter Leitstelle, B- und C-Dienst, Dozent im Bereich Stabsausbildung; 2006 Gründer DIVERA 24/7; 2007 Studium im Bereich Rettungsingenieurwesen; 2011 Studium Disaster Management; 2017 Promotion zur Leistungsfähigkeit öffentlicher Feuerwehren; 2019 Geprüfter Sachverständiger für abwehrenden Brandschutz